

PROGRAMM

Mittwoch, 7. Dezember

Anreise bis 17:45
Vorstellungsrunde, Einführung

Donnerstag, 8. Dezember

9:30 Vortrag (J. Bauchhenß)

Die Bedeutung der Bodenorganismen für die Erhaltung des Bodens und seiner natürlichen Fruchtbarkeit

14:00 Vortrag (J. Bauchhenß)

Der Einfluss landwirtschaftlicher Maßnahmen auf die Bodenfauna, speziell auf die Regenwurmpopulationen im ökologischen Landbau

16:00 Diavortrag (M. Wenz)

Pluglose Bodenbearbeitung, moderne Direktsaatverfahren

19:30 Reisebericht (M. Wenz)

Agrarstruktur und Entwicklungspotential der Landwirtschaft der Ukraine. Selbstversorgung der Dörfer und Lebensmittelexport als Perspektiven.

Freitag, 9. Dezember

9:30 Vortrag (M. Wenz)

Entwicklung des Ackerbodens durch pfluglose Bearbeitung und betriebswirtschaftliche Grundlagen.

14:00 Betriebsbericht (U. Wüst)

Vorstellung des Demeter-Hofes: Erfahrungen mit pflugloser Bodenbearbeitung (Stoppelhobel, Spatenrollegge), Präparateanwendung, Gemengeanbau von Getreide. Naturschutzaspekte!

19:30 Dia-Dokumentation (W. Knoch)

Biologischer Landbau in Lauda und Brasilien im Hinblick auf den Aufbau einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit

Samstag, 10. Dezember

9:30 Vortrag (M. Wenz)

Die Wirkungen der biologisch-dynamischen Präparate. Neuentwicklungen in der Rühr- und Ausbrintechnik

14:00 Auswertung, Ende ca. 15:30

Programmänderungen vorbehalten.

Referenten

Dr. Johannes Bauchhenß, Dipl.-Biologe, arbeitet seit 1974 als Bodenzoologe an der Bayrischen Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau. Er führt Untersuchungen zur Auswirkung landwirtschaftlicher Maßnahmen auf die Bodenfauna und deren Leistungen für die Bodenfruchtbarkeit durch. Schwerpunkt: die Regenwurmgesellschaften landwirtschaftlicher Böden als Indikatoren der Bodenfruchtbarkeit.

Manfred Wenz, Biobauer und Berater für pfluglose Bodenbearbeitung und Direktsaatverfahren. Moderne Techniken zur Anwendung der biologisch-dynamischen Präparate werden auf dem eigenen Hof entwickelt. Als Berater ist er in Mitteleuropa, Südamerika, der Ukraine, Australien und Südafrika tätig.

Uwe Wüst, machte eine konventionelle Ausbildung zum Landwirt und verfügt über 10-jährige Auslandserfahrungen, vor allem in Frankreich und Noramerika. Er übernahm den elterlichen Betrieb, der heute 140 ha umfasst und seit 2004 vollständig nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet wird. Neben dem vielfältigen, pfluglosen Getreidebau (Stoppelhobel, Spatenrollegge) werden Mutterkühe (Langhorn, Hinterwälder) und verschiedene Schweinerassen im Weidbetrieb gehalten.

Wolfgang Knoch, ist Dipl.ing.agr. und war 1980-92 Entwicklungshelfer in Brasilien, wo er u.a. einen Modell-Bewässerungsbetrieb aufbaute. Seit 1997 arbeitet er am Aufbau von Modellprojekte (2,5 ha) bei Lauda (Obstbau, Feldgemüse, Saatgutvermehrung).

Anmeldung

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel./Fax: _____

Hiermit melde ich mich an für den Kurs:

Pfluglose Bodenbearbeitung

_____/_____
Datum Unterschrift

Gebühren

Kursgebühr: €140,-
(Ermäßigung für Mitglieder der LHVHS, Auszubildende, Studenten, Arbeitslose von €20,-)
Unterkunft und Verpflegung €125,-

Anmerkungen

Liebe Teilnehmer

Die heimische Landwirtschaft steht unter dem Druck steigender Kosten und einer zunehmenden Konkurrenz einer billigeren Lebensmittelerzeugung in den südlichen und östlichen (EU)Ländern. Eine Folge der Globalisierung! Der ökologische Landbau ist eine weltweit wachsende Wirtschaftsweise, die derzeit in rund 100 Ländern auf 26 Millionen ha Land angewandt wird und Chancen bietet, um auch in einer globalisierten Welt bestehen zu können.

Nicht teure High-Tech, sondern einfache, universell einsetzbare Verfahren werden über die Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft im internationalen Wettbewerb entscheiden. Dabei kommt der Einsparung von Energie und der Steigerung bzw. Sicherung der Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Böden eine Schlüsselrolle zu. Durch wissenschaftliche Untersuchungen ist nachgewiesen, dass das Bodenleben durch verschiedene Verfahren einer schonenden Bearbeitung positiv beeinflusst wird. Dieses Potential gilt es weiter zu erschließen.

Der Kurs richtet sich an Landwirte, Gärtner und Interessierte, denen der schonende Umgang mit dem Boden zur Sicherung einer nachhaltigen Ertragsfähigkeit ein Anliegen ist. Hierzu werden vielfältige Erfahrungen mit pflugloser Bodenbearbeitung und Direktsaat vorgestellt und analysiert. Die Erfahrungen aus Mitteleuropa werden durch aktuelle Berichte aus der Ukraine und Südamerika ergänzt.

Veranstaltungsort

Ferienhaus Pfeiferhans
Creglingen-Craintal

Das Ferienhaus Pfeiferhans in Creglingen-Craintal liegt direkt am Ufer der Tauber. Dadurch ist es ein sehr beliebter Aufenthaltsort für die Radfahrer des Tauber-Radweges, der von Wertheim über Lauda nach Rothenburg ob der Tauber führt.

Lesesteinriegel, Trockenmauern, Streuobstwiesen und kleine Wäldchen bestimmen das Bild der einzigartigen Kulturlandschaft des mittleren Taubertales. Durch das milde Klima finden wir dort eine vielfältige, wärmeliebende Flora und Fauna.

Als kulturhistorisch besonders wertvoll darf der aus Lindenholz geschnitzte Altar in der Herrgottskirche bei Creglingen bezeichnet werden, ein einzigartiges Kunstwerk des Bildhauers Tilman Riemenschneider, der durch seine künstlerische Darstellungsweise seiner Zeit weit voraus war.

Nähere Informationen

Ländliche Heimvolkshochschule Lauda
Tauberstrasse 9
97922 Lauda
Tel. (09343) 589190 / Fax 613781
Internet: www.LHVHS.de

Bankverbindung: Sparkasse Tauberfranken
(BLZ 67352565) Konto 4004958

Pfluglose Bodenbearbeitung und Direktsaat

**Erfahrungen aus Mitteleuropa,
der Ukraine und Südamerika**

7. bis 10. Dezember 2005

Referenten

Dr. Johannes Bauchhenß
Uwe Wüst
Manfred Wenz
Wolfgang Knoch

Kurs Nr. 8

Ländliche
Heimvolkshochschule
Lauda